

HINWEISE FÜR DIE PROJEKTARBEIT

Unterlagen zur Gruppenarbeit

- 1. Bewertung der Projektarbeit**
- 2. Anforderungen – Bewertungskriterien**
- 3. Gestaltungsvorschriften**
- 4. Konsultation**
- 5. Präsentation der Projektarbeit**
- 6. Tipps für Gruppenarbeit**

1. Bewertung der Projektarbeit

- Für die Teilbereiche Arbeitsprozess (*Erarbeitung der PA*), *Produkt* (*die gebundene PA*) und *Präsentation* wird **je eine Note** vergeben.
- Die Noten der Teilbereiche Arbeitsprozess und Produkt werden vom betreuenden Lehrer erteilt.
- Die Teilnote für die Präsentation und dann die Festlegung der Gesamtnote werden durch die Prüfungskommission vergeben.
- Die einzelnen Teilnoten werden je nach Aufgabenstellung angemessen gewichtet.
- Die Endnote wird mit dem Thema ins Abschlusszeugnis aufgenommen.

2. Anforderungen – Bewertungskriterien

a) Bewertung des Arbeitsprozesses

Bewertungsrichtlinien

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Themenfindung | <input type="checkbox"/> selbstständiges Aufsuchen des Betreuers |
| <input type="checkbox"/> selbstständige Teilziele und Ideen | <input type="checkbox"/> Gliederung |
| <input type="checkbox"/> Aufgabenerfüllung | <input type="checkbox"/> Teamfähigkeit |
| <input type="checkbox"/> Arbeitstechniken / Infoquellen | |

b) Bewertung des Produktes

Bewertungsrichtlinien

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> vollständige Lösung der Aufgabe | <input type="checkbox"/> Praxisbezug (Modell, Theaterstück) |
| <input type="checkbox"/> fachliche Richtigkeit | <input type="checkbox"/> Standpunkte/Schlussfolgerung |
| <input type="checkbox"/> Darstellen von Zusammenhängen | <input type="checkbox"/> Originalität (Anschauung, Technik, Darstellung) |
| <input type="checkbox"/> sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Grammatik/Orthographie, Wortwahl, Satzbau) und Einhalten der äußereren Formvorgaben | |

c) Bewertung der Präsentation

Bewertungsrichtlinien

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Vermittlung von Ergebnissen und Konsequenzen |
| <input type="checkbox"/> Aufbau, logische, chronologische Abfolge (Zeitfaktor!) |
| <input type="checkbox"/> fachliche Richtigkeit |
| <input type="checkbox"/> Anschaulichkeit / Visualisierung (Medien, Quellen) |
| <input type="checkbox"/> Praxisbezug (Modell, Theaterstück) |
| <input type="checkbox"/> sprachliche Darstellung, persönliches Auftreten |
| <input type="checkbox"/> Reaktion auf An- und Nachfragen |
| <input type="checkbox"/> eigene Reflexion auf Arbeit / Selbsteinschätzung |

3. Gestaltungsvorschriften

3.1 schriftliche Projektarbeit

Grundsätzliches:

- Der Umfang der schriftlichen Abhandlung (also nur der Textteil incl. Einleitung) beträgt **8 Seiten pro Schüler**
- Bilder und Grafiken werden in den Text integriert oder als Anlage beigefügt
- pro Gruppe werden **zwei gebundene** Arbeiten zum vorgegebenen Termin gegen Unterschrift im Sekretariat abgegeben

Aufbau:

- **Deckblatt (Titelseite)**
- **Inhaltsverzeichnis/Gliederung**
- **Einleitung/Vorwort**
- **Textteil**
- **Fazit/Schlussbemerkungen/Ausblick**
- **Literatur- und Quellenverzeichnis**
- **Selbstständigkeitserklärung/Eidesstattliche Erklärung**
- Anlagen wie Bilder oder Diagramme

→ Hinweise zum Deckblatt (Titelseite):

Das Deckblatt ist die 1. Seite oder (besser) das 1. Blatt, das übersichtlich/creativ gestaltet wird und folgende Infos enthält:

- das Thema der Projektarbeit
- den Namen der Schule
- die Vor- und Zunamen der Mitglieder der Projektgruppe
- Name des betreuenden Fachlehrers und den Abgabetermin

→ Hinweise zum Inhaltsverzeichnis/Gliederung:

- Das 2. Blatt, die 2. Seite, ist das Inhaltsverzeichnis. Es enthält die nummerierten Gliederungspunkte mit Seitenangaben und **wird selbst nicht nummeriert**. Man beginnt entweder grundsätzlich mit großen Buchstaben oder man schreibt, wie es die Rechtschreibung erfordert.

Beispiel für eine Dezimalgliederung

Thema: Schreibende Frauen in der Epoche der Romantik

- 1 Einleitung
- 1.1 Erläuterungen zum Thema
- 1.2 Ziel der Arbeit
- 1.3 Methoden des Herangehens
- 2 Leben und literarisches Werk berühmter Autorinnen der Romantik
- 2.1 Sophie von La Roche, die Urmutter der deutschen Romantik
- 2.2 Die Schriftstellerin Bettina von Arnim
- 2.2.1 Biografie und Schaffensprozess
- 2.2.2 Bedeutung ihres literarischen Werkes
- 2.2.3 Konflikte und Widerstände der Zeit
- 2.3 Leben und Werk der Karoline von Günderode
- 2.4 Frauen schreiben anders
- 2.5 Vorschlag zur Gestaltung einer Unterrichtseinheit in Klassenstufe 10
- 3 Fazit/Schlussbemerkungen/Schlussfolgerungen
- 4 Literatur- und Quellenverzeichnis
- 5 Anhang (z.B. Abkürzungsverzeichnis, Glossar, Tabellen, Grafiken, Fotos...)

Selbstständigkeitserklärung

- Unterpunkte dürfen nicht alleine stehen. (*Wenn es 1 und 1.1 gibt, muss es auch 1.2 geben, ansonsten nur 1.*)
- Achtet auf die Zeichensetzung) bei der Nummerierung sowie auf Genauigkeit der Anordnung der einzelnen Punkte, d.h., schreibt bündig.

→ Hinweise zur Einleitung / zum Vorwort:

Mit dem 3. Blatt beginnt die Projektarbeit, ab hier werden die Seiten nummeriert. Das Vorwort ist die Seite 1. Ab hier beginnt der Textteil, den ihr in Abschnitte (=Sinneinheiten) gliedert. Nach einem Abschnitt macht ihr einen Absatz (das heißt, ihr fügt eine Leerzeile ein).

Erkläre/t kurz und verständlich das Thema eurer Projektarbeit: Warum bearbeitet ihr dieses Thema? Wie seid ihr zum Thema gekommen? Habt ihr eigene Erfahrungen bezüglich des Themas? Was fasziniert/reizt/interessiert euch daran? Wie seid ihr darauf aufmerksam geworden? (*Im schriftlichen Antrag für euer PA-Thema habt ihr das bereits formuliert, das könnt ihr verwenden.*)

In der Einleitung formuliert ihr die Fragestellung, stellt eure These/n vor und legt das Projektarbeitsziel fest. Die Einleitung ist eine kurze Darstellung des zu erwartenden Inhalts eurer Projektarbeit und soll dem Leser einen Überblick vermitteln, was ihn erwartet und seine Neugier wecken.

→ Hinweise zum Textteil:

Der Textteil ist die eigentliche Projektarbeit.

Schreibt nicht alles hintereinander weg. Fügt Absätze ein in Form einer Leerzeile. Wenn ihr einen neuen Gedanken beginnt, macht ihr einen Absatz... (2x Entertaste ;)

Ihr schreibt den Text entsprechend der Gliederungspunkte des Inhaltsverzeichnisses.

Fachbegriffe und Abkürzungen, die im Unterricht nicht verwendet wurden, sind im Text zu erklären oder ihr erstellt ein Glossar (= ein Verzeichnis für Wörterklärungen)

Checkliste für formale Angaben – Format:

- weißes Papier im Format DIN A4, hochkant
- einseitig, Blocksatz, 1,5 zeilig
- Ränder links 2,5 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,0 cm
- Arial oder Times New Roman Größe 12 pt
- Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Nummer und werden bei der Nummerierung nicht berücksichtigt
- Fußzeile mittig oder rechts Seitennummer (1)
- Überschriften können durch Unterstreichung oder **Fettdruck 14pt** hervorgehoben werden. Danach folgt eine Leerzeile
- Beschriftungen von Bildern, Tabellen, Diagrammen 10 pt Schwarz

Sind Erklärungen zu Begriffen notwendig, werden diese mit einer Fußnote [**Strg+Alt+F**] versehen und am Textende (nicht am Ende der Arbeit) erläutert. (Fußnote einfügen siehe www.studyflix.de)

Bilder, Diagramme und Tabellen können in den Text eingefügt werden, wenn sie gut zu erkennen sind. Ansonsten sollten diese mit einem entsprechenden Hinweis als Anlage beigefügt werden. Die Anlagen sind mit A1, A2, ... zu kennzeichnen.

Zitate können verwendet werden, wenn sie richtig gekennzeichnet werden und die Quelle ausgewiesen wird: Beachte die Hinweise aus dem Deutschunterricht (Merkblatt „Richtig zitieren“

→ Hinweise zum Fazit/Schlussbetrachtungen/Ausblick:

Am Ende der Projektarbeit steht das Fazit, das ist eine Art Zusammenfassung. Hier wird reflektiert: Was hat uns die Arbeit gebracht? Welche Kenntnisse/Erfahrungen haben wir gewonnen? Was war besonders interessant? Was bereitete Schwierigkeiten? Wurden die Erwartungen erfüllt? Hier kann man sich auch bedanken für Unterstützung/Hilfe/Motivation.

→ Hinweise zum Literatur und Quellenverzeichnis:

Es beginnt mit einer neuen Seite und trägt die Überschrift „Literatur- und Quellenverzeichnis“.

→ Zitat aus einem Buch:

Name, Vorname: Titel, Verlag, Erscheinungsort(e) Jahr, Seite

Beispiel:

Rezac, Karl: Von Sonnengöttern und Maschinen. Der Kinderbuchverlag Berlin 1984, S. 27

→ Zitat aus einer Zeitschrift

Name, Vorname: Titel, In: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Jahr, Nr. der Zeitschrift/Jahrgang, Seite

Beispiel:

Müller, Karla: Literatur hören und hörbar machen. In Praxis Deutsch, 185/2004, S. 6-13

→ Sammelband mit Herausgeber(n)

Hoffmann, G./Rösch, H.(HG):

Grundlagen Stile Gestalten der deutschen Literatur. Cornelsen Verlag, Berlin 1996

→ Fund aus dem Internet

Autorennname, Vorname: Titel, Untertitel, URL (entspricht ausführlicher Adresse im Internet) Stand, Datum des Abrufs)

Beispiel:

Münz, S.: SELFHTML. HTML-Dateien selbst erstellen.

<http://de.selfhtml.org/html/tabellen/index.htm>

(Stand. 27.09.2022)

→ Beispiel für eine mündliche Quelle:

Zeitzeuge: Helmut Klepzig, Jahrgang 1918, Überlingen am Bodensee

→ Beispiel für eine schriftliche Quelle:

Reden, Briefe, Tagebücher, Chroniken...Name des Verfassers, Ort, Datum

→ Selbstständigkeitserklärung/Eidesstattliche Erklärung:

Dieses Blatt trägt den Titel: „Selbstständigkeitserklärung oder Eidesstattliche Erklärung“ und hat folgenden Inhalt:

Die vorliegende Arbeit ist eine Gruppenarbeit/Individuelle Arbeit.

Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, noch nicht anderweitig vorgelegt und nur unter Verwendung der angegebenen Mittel angefertigt haben.

Sofern sich – auch zu einem späteren Zeitpunkt – herausstellt, dass die Arbeit oder Teile davon nicht selbstständig verfasst wurden, die Zitationshinweise fehlen oder Teile ohne Quellennachweis aus dem Internet entnommen wurden, so wird die Arbeit auch nachträglich mit der Note Sechs gewertet.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die vorliegende Arbeit für schulische Zwecke benutzt werden kann.

Eigenhändige Unterschriften

Ort, Datum

Abgabe der schriftlichen Arbeit:

Für die Abgabe der Projektarbeit legt die Schulleitung einen Termin fest. Stellt die Arbeit rechtzeitig fertig. Haltet den Termin ein!

Bedenkt aber auch, dass noch eine Präsentation vorzubereiten ist. Bewahrt das Material in der Projektmappe auf, damit auch nach Abgabe der Projektarbeit die Präsentation vorbereitet werden kann.

3.2 Anfertigung einer Präsentation mit Computer

Ein Power-Point-Vortrag (=kraftvoll auf den Punkt bringen!!) kann die Darstellung der Ergebnisse in der Präsentation unterstützen. Sprecht dazu vorher mit dem Betreuer, damit die Technik bereitsteht und alles ohne Pannen funktioniert. Beachtet die Hinweise aus dem Medienkundeunterricht. Hier einige Empfehlungen:

- **Foliengestaltung:** gut geplante und logische Reihenfolge; ansprechende Gestaltung
- **Inhalt:** Informationen auf jeder Folie entsprechen dem Thema
- **Sprachrichtigkeit:** fehlerfreie Rechtschreibung und Grammatik
- **Fachsprache:** richtige Verwendung der Fachwörter
- **Grafische Gestaltung:** Grafiken und Bilder als wichtige Ergänzung für den Inhalt; Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Listen und Tabellen
- **Texte, Farbe, Hintergrund:** lesbarer, aber kurzer Text; dezenter Hintergrund (passend zu Textfarbe und Grafiken)
- **Achtung:** Power-Point-Präsentation heißt „eure Aussagen kraftvoll auf den Punkt bringen“. Keine ganzen Texte auf die Folien zum Vorlesen bringen, nur Schlüsselwörter oder Stichpunkte unter Bilder und Grafiken etc. bringen. Für den Vortrag habt ihr Karteikarten mit Notizen.
- **Tipp:** Sparsamer Umgang mit Power-Point-Animationen

4. Konsultation

Die Projektarbeit ist eine Gruppenarbeit, die weitgehend selbstständig erarbeitet wird. Hinweise erhaltet ihr vom betreuenden Lehrer, mit dem ihr euch zu Konsultationen treffen könnt.

Dabei muss die Gruppe **von sich aus aktiv** werden. Sprecht euren Betreuer an, bittet rechtzeitig um Termine für die Konsultationen

5. Präsentation der Projektarbeit

Ihr habt über ein Jahr am Projektthema gearbeitet. Nun steht die Präsentation bevor. Bereitet euch gemeinsam gründlich auf diesen Tag vor. Was wird von der Gruppe erwartet?

→ Ihr werdet gemeinsam die Ergebnisse präsentieren und Fragen zum Projektthema beantworten.

Wie präsentiert man erfolgreich?

- Formuliert eine kurze Einführung.
- Legt innerhalb der Gruppe fest, welche Ergebnisse und Inhalte der Projektarbeit in die Präsentation aufgenommen werden sollen.
- Teilt die Präsentation untereinander auf.
- Bereitet Stichwortzettel zu euren Beiträgen vor oder sprecht möglichst frei.
- Legt fest, ob die Präsentation als PPP, mit Schautafeln, einem Modell o.ä. anschaulich gemacht werden soll.
- Bereitet alles rechtzeitig vor und macht im Vorfeld einen technischen Probelauf. (Testet, ob euer Stick auf den Schultechnik läuft...)

6. Tipps für Gruppenarbeit

Um in der Projektgruppe gemeinsam erfolgreich zu arbeiten, muss man bestimmte Hinweise beachten:

- Die Zusammenarbeit sollte nach einem Zeitplan erfolgen.
- Das Thema sollte gemeinsam durchdacht und gegliedert werden.
- Die Inhalte sollten gerecht verteilt werden. Dabei kann man die besonderen Stärken der Partner beachten.
- Was kann jeder allein erledigen? Was muss die Gruppe gemeinsam machen?
- Wer besorgt welches Material? Wer achtet auf den Zeitplan?
- Wann trifft sich die Gruppe mit dem Projektbetreuer? Was ist dazu vorzubereiten?
- Die Projektgruppe muss sich verständigen und auch bei Meinungsverschiedenheiten einigen können. Dazu können die folgenden Regeln helfen:

Regeln für die Gruppenarbeit

- Wir sind für unser eigenes Ergebnis und für das Ergebnis der anderen Gruppenmitglieder verantwortlich.
- Wir sorgen dafür, dass alle einen Beitrag leisten können.
- Wir hören uns in Ruhe an, was die anderen uns zu sagen haben.
- Wir lassen die anderen ausreden.
- Wir hören auf die Gründe der anderen und antworten auf sie.
- Wenn uns etwas stört, sagen wir es den anderen Gruppenmitgliedern.
- Wenn es Konflikte gibt, versuchen wir, sie in der Gruppe selbst zu lösen. Der betreuende Lehrer wird nur informiert, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht funktioniert haben.
- Wir halten die Zeiten und Termine ein. Nur in Ausnahmefällen könnten Zeiten verlängert werden, dann ist der betreuende Lehrer sofort zu informieren.
- Wir sorgen dafür, dass die Arbeitsergebnisse im Projektordner festgehalten werden.